

OP-Vorbereitung	✓
Überweisungs- oder Einweisungsschein (Haus- oder Fachärztin/-arzt)	
Krankenversichertenkarte	
Liste aller Medikamente, die Sie regelmäßig benötigen oder in der letzten Zeit eingenommen haben	
Medikamente zur „Blutverdünnung“ müssen teilweise bis zu 10 Tage vor Ihrem Eingriff in Rücksprache mit Ihrem Arzt abgesetzt werden. Auch bestimmte Diabetes-Medikamente (z.B. Metformin) müssen Sie ca. 2 Tage vor dem Eingriff pausieren.	
Bildgebung (Röntgenaufnahmen, CT, MRT), bitte unbedingt auf CD und mit schriftlichem Befund mitbringen	
Medizinische Unterlagen von früheren Behandlungen, Arztbriefe	
Allergie- und Narkoseausweis, Impfpass	
Wichtige Telefonnummern	
(falls vorhanden) Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht	

Stationärer Aufenthalt	✓
Toilettenartikel, Handtücher, Schlafanzug/ Nachthemd, Bademantel, Trainingsanzug, Hausschuhe, Brille, Gehstock, Hörgerät, Lektüre	
Bitte keine Wertgegenstände mitbringen	
(falls nötig) Ihre Standard-Medikamente für den ersten Tag	
Essen für den ersten Tag, sollten Sie eine spezielle Kostform benötigen	

Bei allen organisatorischen Fragen können Sie sich stets an unser Zentrales Patientenmanagement in der Urologischen Hochschulambulanz (Tel: 06421-58 62 555, E-Mail: hsa-urologie-mr@uk-gm.de) oder das Sekretariat zur Terminvergabe (Tel: 06421-58 64 475, E-Mail: patientenanmeldung-urologie-mr@uk-gm.de) wenden.

Urologische Universitätsklinik Marburg

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil.
Johannes Huber, FEBU | MHBA
Universitätsklinikum Marburg, UKGM GmbH
Baldingerstraße, 35033 Marburg
Internet: www.urologie-mr.de

Sekretariat Prof. Huber:

Telefon 0 64 21 / 58 - 6 62 39
E-Mail: urologie-mr@uk-gm.de

Allgemeines Sekretariat:

Telefon 0 64 21 / 58 - 6 25 13
oder 58 - 6 24 79

Urologische Hochschulambulanz:

Telefon 0 64 21 / 58 - 6 25 58 (Leitstelle)
oder - 6 25 55 (Terminvereinbarung)

Case Management Urologie:

Telefon 0 64 21 / 58 - 6 51 26
E-Mail: stefanie.tausch@uk-gm.de



Patienteninformation

Stationäre Aufnahme

Anfahrtsbeschreibung:



Urologische Universitätsklinik Marburg

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil.
Johannes Huber
Baldingerstraße, 35033 Marburg

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei der Planung Ihres Eingriffs sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Dieser Informationsflyer soll Ihnen eine Vorstellung von den notwendigen Vorbereitungsschritten vermitteln. Durch Ihre Mithilfe kann die Vorbereitung sicher und effektiv ablaufen. Bitte beachten Sie hierfür die Checkliste auf der Rückseite mit besonderer Sorgfalt.

1. Anmeldung

Für jede ambulante Behandlung benötigen Sie einen Überweisungsschein, für jeden stationären Aufenthalt einen Einweisungsschein (für Privatpatienten ist dies nicht nötig). Außerdem sollten Sie Ihre Versicherungskarte mitführen. **NEU: Mit diesen Unterlagen melden Sie sich zur OP-Vorbereitung zunächst im StAR-T (Stationäres Aufnahme- und Regelprozessplanungs-Terminal) im Haupteingangsbereich (bitte Wartemarke ziehen).**

2. Urologische Aufnahme

Dass ein urologischer Eingriff bei Ihnen nötig ist, wurde von Ihrer Urologin oder Ihrem Urologen festgestellt und wird vom ärztlichen Fachpersonal unserer Klinik nochmals bestätigt. Dies erfolgt in der Urologischen Hochschulambulanz und umfasst eine gründliche Erhebung der Krankengeschichte, die Sichtung der bereits vorliegenden Befunde, eine vollständige Untersuchung, die Blutentnahme und das Aufklärungsgespräch zu dem vorgesehenen Eingriff.

Für die Blutentnahme müssen Sie nicht nüchtern sein. Es ist bitte unbedingt notwendig, dass Sie alle kürzlich erhobenen medizinischen Befunde, Ihren Medikamentenplan, ärztliche Briefe oder radiologische Untersuchungen (CT, MRT) zu Ihrem Vorbereitungstermin mitbringen. Die radiologischen Untersuchungen sollten mit schriftlichem Befund und zusätzlich auf CD mitgebracht werden. Sollten Sie eine besondere Kostform benötigen (vegan, vegetarisch, kosher, halal) versuchen wir das zu gewährleisten. Wir bitten Sie allerdings Ihre spezielle Kostform sowie Ihre Medikamente für den ersten Tag zur Sicherheit selbst mitzubringen. Damit Sie bei Bedarf nach Ihrem stationären Aufenthalt bei uns individuell angepasst versorgt werden können, wird an diesem Tag auch unsere Case Managerin (Stefanie Tausch) Kontakt zu Ihnen aufnehmen. Frau Tausch ermittelt einen möglichen Unterstützungsbedarf und gibt einen ersten Überblick über die unterschiedlichen Versorgungsmöglichkeiten (Hilfsmittel, AHB, Reha, etc.).

3. Anästhesiesprechstunde

Für die meisten urologischen Eingriffe ist eine Narkose vorgesehen. Dafür sind ggf. zusätzliche Untersuchungen (EKG, Röntgen, Labor) sowie ein Gespräch mit einer Narkoseärztin oder einem Narkosearzt in der Prämedikationsambulanz notwendig (Ebene -2, Aufzug 33). Sie werden hier über ein geeignetes Narkoseverfahren informiert und aufgeklärt. Falls vorhanden, bringen Sie bitte Ihren Narkoseausweis mit. Weiterhin wird besprochen, welche Ihrer Medikamente Sie unmittelbar vor dem Eingriff absetzen sollen. Patienten über 50 Jahre benötigen zur anästhesiologischen Vorbereitung ein EKG.

Sollte dies kürzlich bei Ihnen angefertigt worden sein, bitten wir Sie dies mitzubringen.

4. Überprüfung der Unterlagen

Wenn Sie mit der zuständigen Urologin oder dem zuständigen Urologen und der Narkoseärztin oder dem Narkosearzt gesprochen haben, bringen Sie bitte Ihre Unterlagen zurück in die Urologische Hochschulambulanz (Ebene -1, Aufzug 32). Hier können wir prüfen, ob alle nötigen Untersuchungsergebnisse vorliegen, um den Eingriff möglichst schonend und risikoarm durchführen zu können.

5. IAOP (Interdisziplinäres ambulantes Operationszentrum)

Für ambulante Eingriffe erhalten Sie ein Bett im IAOP (Ebene -2, gegenüber Aufzug 35). Zu welcher Uhrzeit Sie dort sein müssen hängt vom operativen Eingriff ab und wird Ihnen im Rahmen der Operationsvorbereitung mitgeteilt.

6. Leute Heute

Bei den meisten operativen Eingriffen ist eine stationäre Aufnahme am frühen Morgen des Operationstages vorgesehen. Stellen Sie sich bitte morgens um 6:15 Uhr im Leute Heute (Ebene -2, Aufzug 33) vor. Hier werden Sie auf den Eingriff vorbereitet und von dort in den OP gebracht. Ihr Gepäck wird für Sie auf Ihr Zimmer der Urologischen Station 133 gebracht (Ebene 1, Aufzug 32). Mindestens 6 Stunden vor der Narkose dürfen Sie nichts mehr essen, trinken und nicht rauchen. Nach einer Narkose dürfen Sie an demselben Tag nicht mehr aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.